



LURUP im Blick

Gesucht:

Plätze für Straßenbäume in Lurup

Laut Antwort auf eine Anfrage an die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft vom 25. April 2022 wurden in Hamburg in den Jahren 2010-2020 insgesamt 27.138 Bäume gefällt, und lediglich 19.146 Bäume gepflanzt. Das heißt, in 10 Jahren hat Hamburg 7.922 Bäume verloren. Gleichzeitig können viele aus Ausgleichszahlungen für gefällte Bäume bereits finanzierte Bäume nicht in Hamburg gepflanzt werden, weil die Verwaltung nicht genug Mitarbeiter*innen hat, um auf öffentlichem Grund geeignete Standorte zu finden. Darum bitte das Luruper Forum jetzt um Mithilfe. Sie kennen Ihre Umgebung am besten: Wo können im öffentlichen Straßenraum Bäume gepflanzt werden? Schicken Sie uns eine eMail mit Ihren Vorschlägen an forum@unser-lurup.de oder geben Sie Ihre Vorschläge im Stadtteilhaus, Böverstland 38 ab. Wichtig ist, dass Sie uns die Hausnummer des nächstgelegenen Eingangs mitteilen oder die Stelle auf andere Weise genau benennen. Und kommen Sie gerne zum Luruper Forum am Mittwoch, 30. November, 19 Uhr, im Stadtteilhaus Lurup (s. S. 12). Dort sammeln wir die Baumstandorte auf einem großen Plan und sprechen darüber, was in Lurup angesichts des Klimawandels und für den Naturschutz getan werden muss.

Unten links: Dieser gesunde Baum wurde mit offizieller Genehmigung am Rande eines Grundstücks in der Flurstraße gefällt, obwohl an dieser Stelle gar nicht gebaut werden darf.

Unten rechts: Dieser Baum an der Luruper Hauptstraße auf privatem Grund durfte zum Glück stehenbleiben.





Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70
kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

Montag

10-12 Uhr Säuglingsgruppe (mit Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen

10.30-12 Uhr offene Mütterberatung des Gesundheitsamts im KiFaZ

15-18 Uhr Kleinkindertreff für Eltern mit Kindern von 0 bis max. 5 Jahre mit Abendessen

18-20 Uhr Beratung mit Termin

Dienstag

10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück

10-11.30 Uhr Hilfe bei der Jobsuche:

Schreiben von Bewerbungen, Berufsorientierung (VHS „Am Fluss2“), bitte anmelden unter:

040/84 00 97-0

15-18 Uhr Aktiver Nachmittag für die ganze Familie

Mittwoch

9-11 Uhr Offenes Café für Mütter und Väter mit Frühstück und Beratungsmöglichkeit

9-11 Uhr Babycafé für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr

11-17 Uhr Beratung (mit Termin)

15-17.30 Uhr Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre

16.30-18.30 Uhr offene Jungengruppe für Jungs 9-13 Jahre

Donnerstag

10-13 Uhr Deutschkurs Projekt VHS „Sprachkurs für Mütter“

10.00-11.30 Uhr Rückbildung für Mütter ab 8. Woche nach Geburt

14-16 Uhr Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)

15.30-18.30 Uhr offenes Café mit Beratung, ab 17.30 Uhr Abendessen

15.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder von 6-12 Jahren mit Abendessen

Freitag

9.30-12 Uhr Beratung nach Termin

14-17.30 Uhr Spiel und Spaß für Schulkinder von 6 bis 12 Jahre, kleiner Snack

Diese Anträge werden wir auf der Sitzung des Luruper Forums am 30.11.2022 zur Abstimmung stellen – Sprecher*innen der AG Magistrale, der AG Lebendiges Zentrum Lurup, der Initiative 100.00 Schmetterlinge für Lurup und der AG Verkehr und Mobilitätswende:

Entwurf für Eingabe an den Grünausschuss:

Neue Bäume im öffentlichen Raum von Lurup pflanzen!

Seit Jahren beobachten die Luruper Bürger, dass in unserem Stadtteil immer mehr und immer dichter gebaut wird und dass viele Bäume der Bebauung geopfert werden.

Lurup war bisher durch seinen „grünen Charakter geprägt“ und hat damit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Bäume sorgen für Abkühlung, nehmen Wasser auf und dämpfen die Aufheizung, sie leisten einen Beitrag zur biologischen Vielfalt und ermöglichen an heißen Sommertagen eine weiterhin hohe Aufenthaltsqualität im Freien. Dieser wesentliche Beitrag zum Klimaschutz und zur biologischen Vielfalt geht jedoch in Lurup zunehmend verloren. Gleichzeitig gibt es Mit-

tel für Ersatz gefällter Bäume (Nachpflanzkontingente). Im öffentlichen Raum in Lurup gibt es erhebliches Potenzial für Neupflanzungen: Ortsbegehungen in unserem Stadtteil haben Standorte für rund 200 neue Bäume ergeben. (s. Anlagen: Karte, Liste und Fotos für „neue Baumstandorte im öffentlichen Raum von Lurup“). Die Baumneupflanzungen im öffentlichen Raum von Lurup könnten über die Nachpflanzkontingente erfolgen.

Wir Luruper Bürger fordern daher die Bezirkspolitik auf: Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und sorgen Sie dafür, dass im öffentlichen Raum von Lurup neue Bäume gepflanzt werden.

Entwurf für Eingabe an den Planungs- und Verkehrsausschuss:

Die Magistrale Luruper Hauptstraße als Baumallee herstellen!

Am 28.4.2021 wurde die „Erklärung des Luruper Forums für eine gute Stadt- und Verkehrsplanung an der Magistrale Luruper Hauptstraße“ einstimmig beschlossen. In dieser Erklärung werden die von der AG Magistrale Luruper Hauptstraße erarbeiteten Entwicklungsziele für die Magistrale benannt und erläutert (siehe Anlage).

Ziel 3 dieser Entwicklungsziele lautet: „Baumpflanzungen mit Alleecharakter im ganzen Straßenverlauf, Erhalt alter Alleebäume“ Die Umsetzung dieses Zieles wird zunehmend bedeutender: entlang der Luruper Hauptstraße hat in den vergangenen Jahren ein Wandel eingesetzt von einer lockeren Bebauungsdichte mit vielen Einfamilienhäusern und Gärten sowie vereinzelt Baublöcken hin zu einer straßenbegleitenden hohen Bebauung von vier bis fünf Geschossen. Bäume, Hecken und Gärten sind im Straßenraum annähernd verschwunden und durch hohe Gebäudefassaden ersetzt worden, die sich im Sommer aufheizen und die den Luftaustausch im Straßenraum verhindern.

Es ist absehbar, dass sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzen wird. Wir Luruper Bürger setzen uns für die Entwicklung eines lebenswerten Stadtraums entlang der Magistrale Luruper Hauptstraße ein, mit einer hohen Aufenthaltsqualität im Herzen von Lurup!

Für diese Entwicklung der Luruper Hauptstraße kommt den Alleebäumen eine Schlüssel-

rolle zu: Bäume sorgen für Abkühlung, nehmen Wasser auf und dämpfen die Aufheizung, sie binden den Feinstaub des Verkehrs und leisten ihren Beitrag zur Biodiversität. An heißen Sommertagen dienen sie als Schattenspender und sorgen mit einem guten Mikroklima für eine hohe Aufenthaltsqualität im Freien.

Straßenbäume entlang der Luruper Hauptstraße sind eine wichtige Maßnahme zur Klimafolgenanpassung und als Antwort auf die Nachteile der zunehmenden Bebauungsdichte entlang der Luruper Hauptstraße unverzichtbar!

Das Luruper Forum fordert daher die Bezirkspolitik auf:

- **Setzen Sie sich für eine Baumallee entlang der Magistrale Luruper Hauptstraße ein!**
- **Bauftragen Sie ein Gutachten zur Ermittlung und Prüfung von möglichen Baumstandorten entlang der Luruper Hauptstraße, mit dem Ziel die Magistrale als Allee anzulegen. In diese Betrachtungen sollten auch die kleinen öffentlichen Plätze entlang der Luruper Hauptstraße einbezogen werden.**
- **veranlassen Sie kurz- bis mittelfristige Neu- und Nachpflanzungen von Straßenbäumen für die Baumallee sowie den Erhalt alter Alleebäume und Solitärbäume.**



Frühblüher-Pflanzaktion an der Auferstehungskirche am Ökologischen Reformationstag

Frühblüher auf der Kirchenwiese

Initiative 100.000 Schmetterlinge und Naturgarten e.V. bringen Lurup zum Blühen

Am 11. Juni 2021 gründeten stadtteilverbundene Naturfreund*innen die Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup. Ihr Ziel: „Lurup bleibt und wird ein lebenswerter Stadtteil, in dem die Bürger den Schutz und die Wiederherstellung der natürlichen Lebensgrundlagen ernst nehmen und danach handeln.“ Seitdem hat die Initiative viel auf den Weg gebracht. Aktuell betreut sie 19 Projekte in Lurup: teilweise Erstanlage und Pflege von 10 Privatgärten und Beratung für einen weiteren, Erstanlage einer Wildblumenwiese auf einem Schulgelände, Planung, Finanzierung, Neuanlage und Pflege einer öffentlichen Grünfläche an der Luruper Hauptstraße, Planung und Finanzierung für das große Grundstück der Auferstehungskirchengemeinde.

Am 31.10. veranstalteten die Auferstehungskirchengemeinde und die Initiative den ökologischen Reformationstag. Klaus Hillen, Sprecher der Initiative gab eine Einführung in das Thema Insekten- und Kleintierschutz, Naturgartenexpertin Birgit Treuten stellte die gemeinsam mit der Gemeinde erarbeitete Planung für die Umgestaltung des Kirchengeländes in einen Naturgarten vor. Danach startete eine Pflanzaktion auf der Wiese vor der Kirche

an der Flurstraße. Nach dem Motto „Feiern wir den Frühling“ pflanzten die Teilnehmer mit Unterstützung der Miniteamer mehr als 2.000 Krokusse und Narzissen. Die in der Kirchengemeinde aktiven Miniteamer versorgten anschließend die fleißigen Gärtner*innen mit einer stärkenden Kürbissuppe.

Außerdem haben Mitglieder der Initiative in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit Konzepte zur insektengerechten Umgestaltung für fünf Grünflächen der SAGA (insges. 3.000 qm netto) erarbeitet: am Kernbeerweg, am Lüdersring, an der Langbargheide, am Moorwisch und an der Jevenstedter Straße.

„Die SAGA ist ganz auf unserer Linie und bietet großartige Potenziale und viele weitere Flächen für Re-Naturierungen und Naturschutz-Aktionen“, sagt Klaus Hillen, Sprecher der Initiative. „Aber nun machen wir erstmal den nächsten Schritt, indem wir auch den für diese Gelände zuständigen Gartenbaubetrieb in die Besonderheiten der Naturgarteppflege einweisen.“ Gepflanzt werden sollen 1.700 Stauden, 1.200 Zwiebeln, 58 Sträucher und Bäume, ausgesät werden sollen 5,3 kg Saatmischung.

Weitere Information: www.100000schmetterlinge.de



Paster Martin Goetz-Schuirmann (r.) bedankt sich bei Klaus Hillen für die Unterstützung von der Initiative 100.000 Schmetterlinge

Eröffnung der Klimazentrale Lurup

Samstag, 26. November 2022
13.10-17 Uhr

in der ehemaligen Haspa-Filiale
in den Elbgau-Passagen, Elbgaustraße 124

mit Energieberatung von der Caritas
und Kinderprogramm

Anlaufpunkt und Mitmachbüro
rund um das Thema Klimaschutz

begegnen · ausprobieren ·
voneinander lernen
austauschen · vernetzen · feiern

Raum für
spontanen Austausch,
Workshops, Ausstellungen
und Vieles mehr



Jetzt Blumenzwiebeln für den Frühling setzen

Krokusse (insbes. Elfen-Krokusse – *Crocus tommasinianus*) und heimische Wildnarzissen (z.B. *Narcissus pseudonarcissus lobularis* oder *Narcissus pseudonarcissus obvalaris*) sind z.B. wichtige erste Nahrung für überwinternde Falter (Zirtronenfalter, Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs) und Pollenlieferanten für Hummeln auf der Nestsuche früh im Jahr. Aber es gibt noch viele weitere für Insekten wichtige früh blühende Pflanzen, Sträucher und Bäume. Einen Überblick auch mit verwechslungssicherer lateinischer Bezeichnung und über nicht so weit entfernte Fachgärtnereien gibt es bei www.100000schmetterlinge.de. Es sollten einheimische Sorten von mit Naturgärten vertrauten Bezugsquellen gekauft werden.

Gesundheit in Lurup und am Osdorfer Born

Am 26.10. tagte das Luruper Forum in der neuen Geschwister-Scholl-Stadtteilschule am Osdorfer Born. Ein großes gemeinsames Thema dieser beiden Gebiete ist die Förderung der Gesundheit. Denn wer durch Armut oder andere schwierige Lebensumstände benachteiligt ist, hat in Deutschland ein doppelt so hohes Erkrankungsrisiko und eine um bis zu zehn Jahre geringere Lebenserwartung als Menschen aus besser gestellten Bevölkerungsschichten. Lurup und Osdorf sind von dieser Benachteiligung besonders betroffen. Deshalb unterstützt die Gesundheitsbehörde beide Gebiete mit Projekten zur Gesundheitsförderung: Seit 2007 finanziert die Behörde die Lokale Vernetzungsstelle für Prävention und seit 2022 das Gesundheitszentrum, das demnächst am Osdorfer Born eröffnet wird.

Zusammenarbeiten für die Gesundheit im Stadtteil

Das Lichtwark-Forum Lurup e. V. ist Träger der lokalen Vernetzungsstelle und beschäftigt auf Honorarbasis zwei Koordinatorinnen: Beate

und Akteur*innen aus dem sozialen und dem Gesundheitsbereich, aus der Familien- und Jugendhilfe Bedarf und Ressourcen für Gesund-

gemeinschaft für Gesundheitsförderung zwei Vor-Ort-Analysen. Eine für Lurup und eine für den Osdorfer Born. Damit sollen die Netzwerke der Zusammenarbeit weiter entwickelt und die aktuellen Bedarfe und Ressourcen ermittelt werden.

„Ich arbeite seit 2018 für die lokale Vernetzungsstelle“, erklärte Christine Kruse. „Dabei ist es sehr hilfreich, dass ich als Koordinatorin des Bürgerhauses Bornheide sehr eng mit vielen Bewohnergruppen, Einrichtungen und Gremien zusammenarbeite.“ Sie berichtete über das Ernährungsprojekt „Achtung Eltern, jetzt wird es lecker“, „Lachyoga“ und das wöchentliche Sportangebot für alle Altersgruppen auf dem Platz vor dem Bürgerhaus. Die Bewegungsangebote wurden durch eine Förderung vom Landessportamt ermöglicht. Ebenso wie in Lurup wurde das Thema Gesundheitsförderung auch in das Rahmenprogramm integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) in Osdorf aufgenommen.

Wolfram Brennecke berichtete begeistert vom Sportangebot für alle Altersgruppen: „Alle können mitmachen, auch mit Gehwagen. Wir machen Atemübungen, mobilisieren unsere Gelenke, machen Koordinationsübungen, schulen unser Gleichgewicht und trainieren zur Vorbeugung von Stürzen.“

Das Forum bedankte sich mit Beifall für das Engagement der für die Gesundheitsförderung Aktiven. *sat*



Beispiel für ein aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundheit Lurup und Osdorfer Born gefördertes Projekt: Die Ökologin Ulrike Wagner zeigt Kindern aus der Grundschule Langbargheide und Menschen mit Behinderung wie man eine gesunde Mahlzeit für den Mittagstisch für Senior*innen zubereitet. Die SAGA unterstützt das Projekt mit Sachmitteln. Die Schule Langbargheide stellt ihre Lehrküche für Stadtteilprojekte zur Verfügung. Mit Mitteln aus dem RISE-Verfügungsfonds des Luruper Forums konnten im vergangenen für die Küche neue Herde angeschafft und die Schränke erneuert werden.

Kral, die das Kulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup leitet, und Christine Kruse, die Koordinatorin des Bürgerhauses Bornheide. Ihre Aufgabe ist es, gemeinsam mit Bewohner*innen

Healthförderung zu ermitteln und vor Ort leicht zugängliche Angebote zur Gesundheitsförderung zu entwickeln.

„In Lurup und am Osdorfer Born fördert die Techniker Krankenkasse kleinere Projekte aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup. Über die Anträge wird im Luruper Forum entschieden“, sagte Beate Kral. „Zur Zeit bieten wir vor allem Kochprojekte für Grundschulkin- der an. Am Lüdersring kochen zum Beispiel Kinder aus der Grundschule Langbargheide mit behinderten Menschen für einen Mittagstisch für Senior*innen. Im nächsten Jahr werden wahrscheinlich wieder etwa 18.900 Euro für den Verfügungsfonds in Lurup und am Osdorfer Born zur Verfügung stehen.“ Außerdem organisiert die lokale Vernetzungsstelle in Zusammenarbeit mit der Hamburgischen Arbeits-

Fitnesskurse beim SV Lurup

im Fitnessraum Flurstraße 7

Kontakt: fitness@svlurup.de

Tel. 040 98670-300

Pilates Mo 18-19 Uhr

Yoga Mo 19-20 Uhr

Full Body Workout Di 18-19 Uhr

Dance Fit Di 19-20 Uhr

Athletik Workout Do 17.30 – 18.30 Uhr

Faszientraining Do 18.30 -19.30 Uhr

Parksport beim Bürgerhaus Bornheide

Bornheide 76

Fußball, Boxen, Fitness im Freien,

Bewegungsspiele mit Elif Solhan

Mo, 16.45-17.15 Uhr

Kommen Sie vorbei und haben Sie

Spaß! Keine Vorkenntnisse oder Fitness erforderlich



Lokales Gesundheitszentrum Osdorf/Lurup

Das lokale Gesundheitszentrum Osdorf/Lurup, wird zur Zeit am Ärztecenter am Kroonhorst 9 eingerichtet. Träger der Einrichtung ist die Arbeiterwohlfahrt Hamburg (AWO). Birgit Spalink berichtete für die AWO dem Forum:

Voraussetzung für die Einrichtung eines lokalen Gesundheitszentrums ist, dass ein Arzt oder eine Ärztin verbindlich mit dem Zentrum



Birgit Spalink von der AWO, Fachbereichsleitung Gesundheit, auf dem Luruper Forum am 26.10.2022

zusammenarbeitet. Dazu war Frau Dr. med. -Linenemann mit ihrer Hausarztpraxis in Osdorf als erste bereit. Deswegen wurde Osdorf als Standort für das Gesundheitszentrum bestimmt. Außerdem hat die Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Dr. med. Nitschke-Janssen ihre Praxis in den Kroonhorst verlegt. Auch sie wird mit dem Gesundheitszentrum zusammenarbeiten. Weitere Ärzt*innen, auch an anderen Standorten, können mit dem Gesundheitszentrum kooperieren, damit ihre Patient*innen von dem zusätzlichen Angebot profitieren können

Im Gesundheitszentrum soll zusätzlich zur medizinischen Versorgung in der Arztpraxis so-

ziale und gesundheitliche Beratung angeboten werden, denn für viele Fragen ist beim Arzt oft keine Zeit.

Doch Sorgen über finanzielle Nöte, Stress in der Familie oder am Arbeitsplatz usw. beeinträchtigen die Gesundheit sehr. „Wenn ich meine Miete nicht bezahlen kann, ist eine Bluthochdrucktablette alleine oftmals nicht die Lösung“, sagte Birgit Spalink. Auch für Patient*innen mit chronischen Erkrankungen ist zusätzliche Beratung besonders hilfreich. Viele Patient*innen brauchen Lots*innen, die sie durch den Dschungel des deutschen Gesundheitssystems begleiten. Dabei geht es um Fragen wie „Ich nehme so viele Tabletten – wofür sind die eigentlich?“ oder „Wie bekomme ich einen Facharzttermin?“

Auch eine Kooperation mit Pflegediensten und der Pflegeberatung ist vorgesehen. Auch wissen Ärzte oft nicht genug über die sozialen Angebote im Stadtteil, die die Patient*innen unterstützen können, gut mit ihrer Krankheit im Alltag umzugehen. Das ist dann unsere Aufgabe.

Außerdem kann das lokale Gesundheitszentrum Gruppenangebote zur Gesundheitsförderung organisieren, z. B. für junge Menschen mit Diabetes oder Herzschwäche.

„Wir können aber nicht zuhause aushelfen, wenn es jemandem schlecht geht“, erklärte Birgit Spalink auf Nachfrage. „Wir dürfen keine Diagnose stellen oder Therapien anbieten und wir sind auch keine Notfallambulanz.“

Das lokale Gesundheitszentrum hat am 15.10.2022 die Arbeit aufgenommen. Aktuell plant das Team die Einrichtung der Räume und nimmt Kontakt zu weiteren Projektpartnern und benachbarten Einrichtungen auf. Die Räume sollen im Januar 2023 bezugsfertig sein, aber es ist sehr schwer, Handwerker zu bekommen. „Sobald das Zentrum eröffnen kann, werden wir Informationsflyer usw. verteilen, damit jede*r uns finden kann. Das Angebot soll nach der Eröffnung gemeinsam mit den Nutzer*innen aus den Stadtteilen und den Einrichtungen und Ärzt*innen vor Ort weiter entwickelt werden.“

Auch Luruper*innen können das lokale Gesundheitszentrum nutzen. „Wir waren die ganze Zeit in die Planung einbezogen“, sagte Beate Kral von der lokalen Vernetzungsstelle Prävention Lurup, „wir haben Lurup dabei immer mit im Blick.“

Die Forumsteilnehmer*innen bedankten sich mit Beifall für die Information. sat

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553.

Das Luruper Forum vergab am 28.9.2022

- einstimmig ohne Enthaltungen auf Antrag von Liudmila Krom **300 Euro** für das gemeinsame Weihnachtsfest der Gruppe Raduga und der Initiative Alt und Jung.

2022 stehen noch 2.692,30 Euro zur Verfügung. Wir danken für die Förderung durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Lokale Vernetzungsstelle Prävention Lurup, ☎ 280 55 553.

Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Sozialbehörde.

Unterstützung für Geflüchtete

Michael Schirmmacher arbeitet mit im Ausschuss für Soziales, Integration, Gleichstellung, Senioren, Geflüchtete und Gesundheit des Bezirksamts Altona. Er berichtete, dass die Situation der Geflüchteten in den Unterkünften immer schwieriger werde. Am ehemaligen Schulstandort Veermoor seien in einem Klassenraum 10-12 Personen untergebracht.

In der Erstaufnahme an der Schnackenburgallee werden Geflüchtete wieder in Zelten und Containern untergebracht.

Tatjana Giercke berichtete, dass Sportbekleidung und Bälle etc. für Kinder und Jugendliche fehlten.

Aus dem Grundschulstandort für die Geflüchteten wurde inzwischen gemeldet, dass noch viele Spenden vorhanden seien und erst noch geklärt werden sollte, was wirklich fehlt.

SV Osdorfer Born

Kontakt: info@svob.de
Tel. 040 - 832 39 85

Mobil und Fit bis ins hohe Alter

Di 14-15 Uhr
Bürgerhaus Bornheide



STADTTEILSCHULE
LURUP

MARTINSMARKT AM 25.11.2022

15-18.30 Uhr
Stadteilschule Lurup · Flurstraße 15

Wir laden ein zu einem stimmungsvollen Nachmittag mit unseren Familien, Nachbar*innen und Menschen aus dem Stadtteil. Ob Kultur, Essen & Trinken, kleine Geschenke kaufen oder selber machen: Es bleiben keine Wünsche offen!

Verfügungsfonds des Luruper Forums

Die Gruppen „Jung und Alt“ und „Raduga“ nutzten bis zum Ausbruch der Coronapandemie den Nachbarschaftstreff am Lüdersring. Dieser ist seitdem geschlossen und die Kinder und die Älteren treffen sich seitdem draußen auf dem Ecki-Spielplatz an der Langbargheide und organisieren dort ein Spiel- und Begegnungsangebot mit kleinem Imbiss. Außerdem haben sie ein Frühlings-, ein Sommer- und ein Halloweenfest für die Nachbarschaft veranstaltet und sich dafür eingesetzt, dass das Spieltierangebot am Lüdersring bleiben kann.

Auf der Forumssitzung am 26.10. beantragten die Gruppen 300,00 Euro aus dem Verfügungsfonds für ein gemeinsames Weihnachtsfest. Erwartet werden gut 60 Teilnehmer*innen. Benötigt für das Fest, an dem viele Familien mit sehr geringem Einkommen teilnehmen, Stoff für Kostüme, Bastelmaterial, Dekoration

und Lebensmittel. Rolf Wagner fragte nach, ob bei größeren Festen nicht auch mehr Geld aus dem Verfügungsfonds zur Verfügung gestellt werden kann. Aktuell gilt die Regel, dass für ein Fest nur bis zu 300,00 Euro beantragt werden können. Die Geschäftsführung des Forums wird die Frage mit in ihre nächste Sitzung nehmen. *sat*

Minteamer kochen Kürbissuppe

Anthony von den Minteamern lud das Luruper Forum zum ökologischen Reformationstag in der Auferstehungskirchengemeinde ein (s. S. 3) ein. Er berichtete, dass die für die Kürbissuppe an diesem Tag vorgesehenen Kürbisse aus dem Kirchengarten geklaut wurden. Zum Glück wurden daraufhin viele Kürbisse gespendet.

„Diese Schule ist ein Geschenk“

Rundgang durch die neue Geschwister-Scholl-Stadteilschule

In der Pause der Forumssitzung am 26.10. folgten viele Forumsteilnehmer*innen der Einladung von Schulleiter Dirk Voss und dem Sozialpädagogen Thomas Jannke, den Neubau der Geschwister-Scholl-Stadteilschule zu besichtigen.

„Die Schule liegt noch auf Luruper Grund, aber der Eingang ist jetzt in Osdorf“, sagte Dirk Voss. „Wichtig ist für uns die Grundhaltung: Hier sind alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen willkommen.“ Dem entspricht auch das Projekt „Wir sind hier“. Die ganze

Schulgemeinschaft hat sich an diesem Projekt beteiligt. Alle wurden in Fotos porträtiert. Sie konnten dazu etwas von Zuhause mitbringen und zeigen, wie sie als Teil der Schulgemeinschaft gesehen werden möchten. Wir begrüßen Unterschiedlichkeit. Die Bilder zeigen: Alle Menschen sind schön.

Beim Rundgang fiel sofort ins Auge, was an dieser Schule besonders ist: Fast alle Innenwände sind aus Glas. Selbst die der Vorräume von den Sanitärbereichen. Man kann von außen in die Klassen- und Gruppenräume und in die

„Lehrerzimmer“ hineinschauen. Für jeden Jahrgang mit vier bis fünf Klassen gibt es ein eigenes „Zuhause“, ein sogenanntes „Cluster“. Alle von der Schulgemeinschaft eines Jahrgangs genutzten Räume gehen von einem großen zentralen, von allen genutzten Mehrzweckraum ab. In diesem Raum gibt es Tische und Stühle für Gruppenarbeit, zum Alleine-Lernen, Pausenmachen, Spielen oder Speisen, kleineren Sitz- oder Kuschelecken, Podeste oder Bänke. Die Lehrer*innen haben kein zentrales Lehrerzimmer mehr. Die in einem Jahrgang unterricht-



Die „Teamstation“, das transparente „Lehrerzimmer“ der Jahrgangsstufe



Beispiel für die Ausstattung eines Jahrgangsmehrzweckraums



Ein vom ganzen Jahrgang genutzte Mehrzweckraum mit Einblick in alle umliegenden Räume.

tenden Teams haben gleich am Eingang zum Jahrgangsbereich ihren Raum. So sind sie mitten im Leben ihrer Schüler*innen und immer ansprechbar.

Viele Teilnehmer*innen des Forums fragten, wie an einem solchem Ort das Lernen funktionieren kann, ohne dass man sich gegenseitig ablenkt und stört? Die Glaswände sind fast vollständig schalldicht, so dass man einander zwar sehen kann, sich aber nicht durch Geräusche gegenseitig stört? Die Antwort lautete: Es ist spannend, die Nutzung des großen gemeinsamen Raums und der Gruppenräume so zu gestalten, dass man sich gegenseitig Raum und Ruhe lässt und einander unterstützt. Die Räume laden ein zum selbstbestimmten Lernen und zum Mitgestalten – z. B. können die Fenster auch mit Texten oder Zeichnungen versehen werden. Neben Unterricht im Klassenverband im Klassenraum gibt es Zeiten für Einzel- und

Gruppenarbeit. Die Schüler*innen können selber oder mit Unterstützung anderer herausfinden, wo sie was am besten tun können, welche Regeln und Verabredungen sie dafür brauchen und wie sie ihre Konflikte regeln können. „Auch wir Lehrkräfte müssen erst lernen, die Räume zu nutzen und unsere Rolle neu definieren“, sagte Dirk Voss. Zusätzlich zum Klassenrat und Gesamtschülerrat wurde ein neues Gremium eingeführt, der Jahrgangsschülerrat.

Zusätzlich zu den Jahrgangsbereichen gibt es Fach- und Kunst- und Werkräume, eine Mediathek und eine große Bezirkssporthalle.

„Was fehlt, sind mehr Sozialpädagog*innen und damit mehr Zeit für besondere Nöte der Kinder und ihrer Familien“, sagte Thomas Jannke. Aber er und Dirk Voss waren sich einig: „Dieser Neubau ist ein Geschenk. Wir danken allen, die den Mut hatten, so eine Schule zu bauen!“ sat



oben links: Beispiel für die kreative Aneignung der neuen Räume (Übersetzung: „Wenn du müde wirst, lerne ausruhen, nicht aufzugeben.“) · Thomas Jannke (Mitte) und Dirk Voss (rechts) zeigen den Forumsteilnehmer*innen die neue Geschwister-Scholl-Stadteilschule.

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit *Jutta Krüger* **kostenfrei!**

Do 10-11.30 Uhr im LURUM, Flurstraße 15
Do 14-16.30 Uhr im Stadtteilhaus Lurup,
Böverstland 38

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit **Sabine Schult**

weitere Info: Tel. 0176 41 56 46 29

AG Alte Schulkate

für den Erhalt der alten Kate am Eckhoffplatz: alte-schulkate-lurup@web.de

Initiative 100.000

Schmetterlinge in Lurup

für Insekten- und Kleintiergerechte Gartengestaltung: www.100000schmetterlinge.de

Mieterinitiative

Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative

Veermoor-Fahrenort

im Kinder- und Familienzentrum,
Netzestr. 14a
freut sich über Gäste und Mitstreiter*innen,
Kontakt: Jörn Tengeler Tel. 822 96 207

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Luruper Hauptstraße 149
weitere Information: Tel. 431 935 00
info@sovd-hh-kr-west.de

RAT und TAT

Sozialberatung + Begleitung

Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V.,
Großstadt-Mission Hamburg-Altona e. V.
Kontakt- und Terminvereinbarung
Tel: 85 50 39 09 und 0162 – 231 89 74

Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein. Tel. 0176 41 56 46 29



Flurstraße 15
Tel. 040 21 90 11 99
info@lurum.de
www.lurum.de

Offene Sprechstunde für Eltern

Mo, 9.30-11.30 Uhr · Di, 9.30-11.30 Uhr
Informationen zu allen Themen, die das Leben mit Kindern betreffen.

Unternehmer ohne Grenzen e. V.

Schach für Kinder und Jugendliche

Mo, 17.30-18.30 Uhr · *SV Lurup e. V.*

Volle Kanne Frühstück

Di, 9.30-11.30 Uhr · Für kleines Geld startet ihr hier lecker und in gemütlicher Atmosphäre in den Tag.

Eltern-Kind-Café

Di, 14.30-17.00 Uhr · Für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 5 Jahren. Gerne beraten wir Sie zu verschiedenen Themen des familiären Alltag, helfen bei „Papierkram“ in verschiedenen Sprachen.

Jobcoaching für Menschen mit Kind

Mi, 8-13 Uhr auf Anfrage · Birgit Schmitt unterstützt Sie bei der Suche nach einer Ausbildung, einem Arbeitsplatz oder einer Weiterbildung. *einfa! GmbH*

Café Planet

Mi, 14-18 Uhr · Liebevoll hergestellte warme Speisen, Snacks und Getränke zum kleinen Preis und unsere gemütlichen Couches zu eurer freien Verfügung.

Gesundheitscafé Fibromyalgie

Jeder 3. Mi im Monat, 14.30-16.30 Uhr
Fibromyalgie hat sehr individuelle Ausprägungen und doch eint die Betroffenen der immerwährende Schmerz. Bei Kaffee und Kuchen/Keksen tauschen sich Betroffene aus.

Offener Klimatreff mit KLIRR

Jeder 1. Do im Monat, 18-20 Uhr

Literaturgruppe

Jeder 1. Freitag im Monat, 10-12 Uhr
Bücher, Geschichten, Texte lesen und darüber mit anderen Menschen ins Gespräch kommen!
Anmeldung. literaturgruppe@unser-lurup.de

Saz/Bağlama lernen

für Kinder und Jugendliche
Fr, 15-18 Uhr · Unter freundlicher und altersgemäßer Leitung lernen Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren die Grundlagen des Saz-/Bağlama-Spielens. Nur mit Anmeldung: anmeldung@lurum.de.

Petition für den Erhalt des IOKI in Lurup und Osdorf

633 Unterschriften hat Anja Plenge vom 6.7.-2.11.2022 mit ihrer Online-Petition gesammelt. Diese werden am 6.12. an den Verkehrssenator übergeben. In der Petition heißt es u.a.: Seit dem Sommer 2018 wird der öffentliche Personennahverkehr in den Hamburger Stadtteilen Osdorf und Lurup durch das Verkehrsprojekt „ioki-On-Demand-Shuttle“ verstärkt. nun soll es ab dem 31.12.2022 in Osdorf und Lurup eingestellt werden. WIR sagen NEIN!!! Diese Entscheidung wurde über unseren Köpfen entschieden! WIR brauchen ioki in unseren Stadtteilen Osdorf und Lurup weiter!

Begründung: Es wird ein Verlust an Lebensqualität sein für:

- Fahrgäste mit Behinderung: wohin z. B. mit dem Rollstuhl beim Fahren im MOIA?

- Eltern, die Ihre Kinder so sicher zur Schule bringen lassen können
- ältere Menschen, die sich mit ioki sicherer im Straßenverkehr fühlen.
- Arbeitnehmer, die so eine bessere Anbindung zur S-Bahn oder ihrer Arbeitsstelle haben
- Menschen, die sich die Kosten von z. B. MOIA nicht leisten können



Demo für den Erhalt des IOKI in Lurup und Osdorf am 3.9.2022

SPD-Fraktion Altona: Quartiersbusse für Lurup und Osdorf

Thomas Adrian, Vorsitzender der SPD-Fraktion, setzt sich in einer Pressemitteilung für die Einführung von Quartiersbussen in Lurup und Osdorf ein: „Nach dem in Aussicht gestellten Abzug von IOKI aus Lurup und Osdorf sind wir in der Verantwortung, den Menschen dort kurzfristig bessere ÖPNV-Angebote zu machen. Die Ausdehnung von MOIA auf diese Bereiche kann aber nicht das einzige Instrument bleiben. Ein um 1 Euro gesenkter MOIA-Fahrpreis hilft vielen dort lebenden Menschen nicht entscheidend weiter. Wir wollen deshalb den Busverkehr in Altona ausbauen und insbesondere für Lurup und Osdorf sogenannte Quartiersbusse einführen. Quartiersbusse sind kleiner und schmaler als die gängigen HVV-Busse. Sie

sollen künftig einen schnellen Transfer der Anwohnerinnen und Anwohner zu den nächstgelegenen S-Bahnstationen möglich machen.“

„Dem geplanten Ausbau des Schienenverkehrs kommt im ÖPNV eine besondere Bedeutung zu. Das gilt besonders für den Bezirk Altona, dem bis heute leider keine verlässlichen Aussagen zum Bau der S 32 West vorliegen“, sagt Thomas Adrian. „Unabhängig von der Frage, wo diese Linie später einmal fahren wird, steht zumindest fest, dass bis 2030 keine Züge fahren werden. So lange können wir die dort lebenden Menschen aber nicht warten lassen. Deshalb fordern wir für Lurup und Osdorf die Inbetriebnahme einer ersten Quartiersbuslinie im Pilotbetrieb zum Winterfahrplan 2023/24.“

Jetzt Vorschläge

für den Altonaer Kinder- und Jugendpreis 2022 einreichen!

Die Bezirksversammlung Altona und der Jugendhilfeausschuss Altona vergeben zum wiederholten Male den mit insgesamt 1.500 Euro dotierten „Altonaer Kinder- und Jugendpreis“. Geehrt werden bis zu zwei Personen oder Institutionen, die ehrenamtlich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit in Altona tätig sind. Gewürdigt werden sowohl einmalige Projekte als auch längerfristige Tätigkeiten mit Kindern und Jugendlichen.

Vorschläge können mit Begründungen **bis zum 1.12.2022** bei der Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg, eingereicht werden.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Stobbe, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, über die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung (E-Mail: bezirksversammlung@altona.hamburg.de) gerne zur Verfügung.

Offene Recyclingwerkstatt Lurup sucht...

Ivonne und Nick suchen für die Recyclingwerkstatt an der Elbgaustraße 244 Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten und die Lust haben,

- (auch kleinere) Kurse zu geben, z.B. im Bereich Upcycling, 3D-Druck oder Lasercutten, Handwerk aller Art oder Stricken/Nähen
- uns bei der Wartung und Einstellung unserer Maschinen zu helfen (Maschinenbauer*innen, Elektriker*innen, Zerspanungsmechaniker*innen etc.)

- an einem der beiden Workshops teilzunehmen: Bau von Hochbeeten oder Baumbeiwässerung, dazu sind keine Vorkenntnisse, nur Interesse und Motivation wichtig
- andere Leute zu unterstützen bei dem, was sie tun; und darüber hinaus sind natürlich alle Menschen aus Lurup und andere Einrichtungen herzlich willkommen, die Werkstatt für sich mit zu nutzen.

Auf dass die Hütte voll werde!

Nick Haimerl und Ivonne zum Felde, insel e.V.



Martin und Vanessa bei der Ausstellungseröffnung



Achiote (Acryl auf Leinwand)

Ausstellungen in der HASPA an der Luruper Hauptstraße

Die Filiale der Hamburger Sparkasse Luruper Hauptstraße 158 stellt ihren Schalterraum gerne als Veranstaltungs- und Ausstellungsraum für den Stadtteil zur Verfügung. Initiativen, Künstler*innen und andere Interessierte können hier über sich informieren und ausstellen. Gemeinsam mit dem Stadtteilkulturzentrum Lurup veranstaltete die Haspa vom 11.-17.10.2022 eine ganz besondere Ausstellung: „Las Planas nos savalan“ (Die Pflanzen retten uns) mit dem Künstlerkollektiv El Tornillo y la Guerca.

Von 2013-2020 reisten die Künstler*innen Vanessa und Martin zusammen am Amazonas entlang. Mit Herz und Seele ließen sie sich auf die Natur und die Kultur der bereisten Orte ein. Sie setzen sich mit natürlicher Landwirtschaft, Ethnobotanik, traditioneller botanischer Gastronomie und Pädagogik auseinander, sammelten traditionelles Wissen über die Pflanzen und ihre Bedeutung für die Ernährung, Gesundheit und – spirituelle – Kultur. Sie nutzen unterschiedliche künstlerische Techniken, um die Pflanzen und die Menschen, die das Wissen über sie hüten, abzubilden. An vielen Orten haben sie mit den Bewohner*innen Wandbilder gemalt und sie gestalten Bücher, in denen sie das gesammelte Wissen weitergeben. Leider hatten sie nicht genug Zeit für ein Wandbild in Lurup, aber sie kommen hoffentlich wieder!

Am 29.11., 19 Uhr eröffnet **Michael Armbruster** seine **Fotoausstellung „Verlassene Orte“**. Bitte anmelden unter 040 3578-95256. Wenn Sie auch etwas in der HASPA veranstalten oder ausstellen möchten, Jana Friel und Liliya Keiler freuen sich auf Sie! *sat*

Politik bei Brot und Käse

Politik beginnt nicht in Parlamenten und Ausschüssen, sie lebt durch die Begegnungen mit den Menschen im Stadtteil!

Die CDU-Wahlkreisabgeordnete für Osdorf, Kaja Steffens lädt ein und freut sich auf interessante Gespräche
am Dienstag, 22.11., 17 bis 19 Uhr
Café im Bürgerhaus Bornheide 76



Zeichnung von Jasmin Kayser f. d. Theatergruppe Swatten Weg e.V.

Die Theatergruppe Swatten Weg spielt

Wusel die Waldmaus

Märchenhaftes Theaterstück für Groß und Klein von Stephanie Schmig

Wusel ist eine abenteuerlustige kleine Waldmaus. Als sie im Wald ein trauriges kleines Mädchen findet, beschließt Wusel, ihr zu helfen, und begibt sich in große Gefahr. Aber zum Glück ist Wusel nicht alleine. Sie hat noch jede Menge Hilfe von ihren lustigen Freunden. Da ist z. B. Waldemar, ein tollpatschiger blinder Maulwurf, der jeden einfach nur zum Lachen bringt, oder Sumsibrum, der furchtlose Marienkäfer. Können sie es gemeinsam schaffen, die böse Hexe zu überlisten?

Samstag, 3.12.2022 um 15 Uhr

Sonntag, 4.12.2022 um 11 Uhr und um 15 Uhr

Aula der Fridtjof-Nansen-Schule
Swatten Weg 10

Kartenreservierung: 0176 51 44 8319

Kinder 4 Euro/Erwachsene 8 Euro

Patientenverfügung und

Vorsorgevollmacht leicht gemacht!

Mittwoch, 17 Uhr,
am 23. November und am 7. Dezember
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

mit Prof. Dr. med. Jutta Krüger,
Ärztin für Neurochirurgie i. R.

Um Anmeldung wird gebeten:
040 280 55 553 ·
stadtteilhaus@unser-lurup.de



Stadtteil-Kultur-Café

Donnerstags, 14-17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Maria, Petra und Gabriele freuen sich auf Gäste im Café. Es gibt leckeren Kuchen, ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Ideen und Anregungen, ruhige Ecken und Klöntische, Lesestoff und – bei Bedarf gleich nebenan – Jutta Krügers Schreibstube.



KIRMES

Zirkusperformance
über Werte und Schwindel

Sonnabend, 3. Dezember 2022 · 19.30 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Eintr. frei, Spenden willkommen

Die Plätze sind begrenzt, bitte reservieren!

Tel. 040 280 55 553

Der Zirkuskünstler Andree Wenzel lässt den kleinen, umherziehenden Kirmes wieder aufstehen. Im Zentrum des Festes steht ein bizarres Karussell, das über schwindelerregende Drehungen hinaus eine Botschaft mit sich führt. Der Rekommandeur des Karussells entführt die Besucher*innen zurück in die Kindheit und sogleich in die Welt der Erwachsenen hinaus. Hält der Rekommandeur die Bewegung an, dreht sich die Welt weiter, die Wahrnehmungen machen sich selbstständig.



Sonntag 20. und 27. November
4. Dezember · jeweils 16 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

frei nach den Gebrüder Grimm
für Märchenfreunde ab 5 Jahre

ab 15 Uhr Kultur-Café
Erw. 4 / Kinder 3 Euro

Vorbestellungen
dieStadtteilbuehne@unser-lurup.de,
Tel 040 840 55 200

Vorstellungen für Schulklassen und
Kitagruppen vormittags auf Anfrage

Handfestefeste

Samstag, 10. Dezember 2022
19 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38
Eintritt frei · Spenden willkommen

Konzert und anschließend
Session mit Raum zum Improvisieren

Vorbestellen/nähere Infos:
+49 15 73 04 75 505
handfestefeste@posteo.de
<https://t1p.de/jnil>

SERVICESTELLE
LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,
bettina.klassen@bugi.de

Bitte für alle Beratungen vorher einen
Termin vereinbaren!

- **Mo 8-10 Uhr:** Nachbarschaftscafé, gemütliches Beisammensein; **10-13 Uhr:** Migrationsberatung in russisch mit dem DRK-Zentrum Osdorfer Born, Tel. 84 90 80 82
- **Di 8-10** Eltern-Kind-Zentrum: **Beratung rund um Fragen des Alltags mit Kind/ern 11-13 Uhr** Einfal! GmbH Jobcoaching für Menschen mit Kind, Tel. 0176 57239195; **13-16 Uhr:** Beratung der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. für Betroffene und Angehörige
- **Mi 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit **Pflegeberatung**, Tel. 831 40 41; **8.30-11 Uhr:** Lernclub Deutsch (VHS „Am Fluss²⁴) **9.30-11.30 Uhr:** Beratung **Verbraucherzentrale Hamburg**, Tel. 248 32 129; **13.30-15 Uhr:** **Rat und Tat** – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; Tel. 0162 231 89 74 **15.30-17 Uhr:** **Erziehungsberatungsstelle Altona-West** berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung, Tel. 609 29 31-10
- **Do 8-12 Uhr:** VHS „Am Fluss²⁴“ **Bewerbungen, Hilfe beim Schreiben**, Tel. 84 90 80 82 **14-17 Uhr:** FÜR SOZIALES berät über **soziale Hilfen, Erziehung** und Fragen des Alltags, Tel.: 0160 65 77 041;
- **Fr 8.30-11 Uhr** AWO-Projekt „Augen Auf“, **Seniorenberatung**, Tel. 0159 044 448 39; **11-12 Uhr:** **Beratung** des Sozialkontors zu **psychischen Erkrankungen und Behinderungen**, Tel.: 3570 8553

elternkindzentrum

Moorwisch 2,
Tel.040-832 00 541/832 00 542

Di 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr** Sing- und Spielkreis, **10-13 Uhr** Kochen in der Schulküche Langbargheide, danach zum Ausklingen **13-15 Uhr** Kaffee und Tee im Eltern-Kind-Zentrum

Do 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück, ca. im 14tägigen Wechsel Beratung von Kinderkankenschwester und Hebamme **14-16 Uhr:** Gruppe für ukrainische Kinder 6-12 Jahre

Fr 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück **ab 10 Uhr** gemeinsames Basteln

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16
info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von
1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr ·
Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de ·
kita-im-stadtteilhaus.de

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0175 97 93 522



Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Lichtwark-Forum Lurup e. V. Stadtteilkulturzentrum Lurup

LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Bewegung zu
Musik und Spiele
(Skat, Canasta, Doppelkopf u. s. w.)

Kontakt: Horst Löding, Tel. 832 52 29
horstloeding@gmail.com

LOKALE VERNETZUNGSSTELLE PRÄVENTION LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Beate Kral, Tel. 280 55 553

Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle,
die sich für Gesundheitsförderung im
Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit
allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer
Stadtteilstrategie für psychosoziale
Gesundheitsförderung in Lurup und im
Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfü-
gungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur
Gesundheitsförderung



gefördert durch

Hamburg | Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

Das Lichtwark-Forum Lurup e. V. freut sich über Spenden für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

FITNESSBOXEN FÜR FRAUEN

Kondition und Frauenpower sind unser
Programm!

Wir sind ein bunt gemischter Haufen Mütter
unterschiedlichen Alters, die Spaß daran
haben, Sport zu machen und sich auszupow-
ern. Komm gerne zum Schnuppern vorbei.
Di 19.30-21 Uhr

Carmen Groeneveld, Tel 0163 92 12 924

Bücherei:

Mo 13-15 Uhr · Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro:

Mo 9-17 Uhr · Di 9-17 Uhr · Mi 11-15 Uhr · Do 9-17 Uhr · Fr 9-15 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben,
040 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren
Sie sich. Träumen und planen Sie
mit uns Angebote und Veranstal-
tungen für Stadtteilkultur und die
Entwicklung unseres Stadtteils.
Kommen Sie in Kontakt mit im
Stadtteil aktiven Menschen, Ein-
richtungen und Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwick-
lung unseres Stadtteils. Jeder
kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen
über Initiativen, Vereine, Einrich-
tungen und Angebote im Stadtteil

KULTUR-CAFÉ

Entspannen, lesen, begegnen
bei einer Tasse Kaffee Di, Mi, Do
13.30-15.30 Uhr

BÜCHEREI

- **Kinder- und Jugendbücherei**
kostenfrei und unbürokratisch
wunderschöne Bilder-, Kinder-
und Jugendbücher ausleihen
- **Verschenkebücher**
für Kinder und Erwachsene

• Leseförderaktionen undprojekte

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie
mit uns Kulturveranstaltungen
mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und
Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind
willkommen. *Sabine Tengeler,*
Tel. 280 55 553

MUSIK

• Die Böversband

Fr 19 Uhr nach Absprache

• Die coolen Stadtteiltrommler

Inklusive Trommelgruppe für Men-
schen mit und ohne Behinderung,
14tägig. *mit Karin Hechler, Tel.*
85 100 620 – pausiert bis Anfang
2023

• Violon fou

spielt bekannte Hits unkonventio-
nell *Andreas Jacobzik,*
Tel. 88 11 584

KINDERTANZ

Di 15-17.30 Uhr

Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com



Hamburg | Bezirksamt
Altona

gefördert vom

• KULTUR-CAFÉ

Do 14-17 Uhr

LURUP FEIERT

Sa, 1.7.2023, 10-16 Uhr

LURUPINA ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG

2023: 1.-3. September
Kontakt: Andree Wenzel,
mail@aerialdanceacademy.de
und Stadtteil-Kultur-Büro
Tel. 280 55 553

WELT-CAFÉ Zur Zeit nicht

Begegnung international mit
Spiel, Beratung, Kultur und Kon-
zert an verschiedenen Sonntagen

RAT UND HILFE KOSTENFREI

• Hilfe beim Schreiben

Anträge, Briefe, Bewerbungen,
Patientenverfügungen mit Jutta
Krüger Do 14-16.30 Uhr

TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad,
Elbgastr. 110,
Öffnungszeiten Mo-Fr 10-12 Uhr
Auf keinen Fall Spenden vor die
Tür stellen!

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Willkommen in Lurup

willkommen@unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Karin Gotsch (Vors.),
Jasmin Dethlefs und Thomas Wibrow
(stellvertr. Vors.),
Margret Rosendahl (Schatzmeisterin)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen und Beisitzer*innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = auch Beisitzer*innen Vorstand)

Roland Ahrendt, Lars Boettger (Die Grünen
Bezirksfraktion), Dr. Monika Dahncke,
Bengisu Er (Interkultureller Familienverbund),
Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum
Lurup), Julian Glau (SPD-
Bezirksfraktion), Martin Goetz-Schuirmann
(Auferstehungsgemeinde), Susanne Matzen-
Krüger* (Schule Langbargheide),
Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion),
Maren Schamp-Wiebe* (Fridtjof-Nansen-
Schule), Sabine Schult* (Infotreff Ehrenamt),
Claudia Stamm (CDU-Bezirksfraktion)
Dr. Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion),
Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion),
Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymnasium),
Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Die
Stadtteilbühne)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua,
Tel. 831 64 44 · **AG Lebendiges Zentrum Lurup:**
Sabine Tengeler, forum@unser-lurup.de ·
AG Magistrale, Christiane Gerth,
Tel. 822 96 207 · **AG Verkehr und Mobilitätswende:**
Sabine Tengeler und Thomas Wibrow,
mobilitaetswende@unser-lurup.de ·
Ehrenamt; Senior*innen: Sabine Schult,
0176 41 56 46 29 · **Flüsseviertel; Schulen:**
Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 460 ·
Gesundheit: Prof. Dr. med. Jutta Krüger,
Beate Kral, Tel. 280 55 553 · **Stadtteilkultur:**
Beate Kral, Tel. 280 55 553 · **Jugend:**
Jasmin Dethlefs, 56 15 · **Lüdersring; Schulen:**
Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:**
Barbara Meyer-Ohlendorf,
NABU-Gruppe West, 82 95 77
Öffentlichkeitsarbeit: Beate Kral ·
Wirtschaft und Stadtteilentwicklung:
Lars Boettger 0172 412 23 23 ·
Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum: Lurup im Blick wird gefördert durch



Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böversatland 38 · 22547 Hamburg
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos,
wenn nicht anders angegeben: Sabine Tengeler ·
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Januar-Ausgabe 2023: 6.12.2022

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Wir arbeiten zusammen für Lurup



Stadtteil-Kultur-Büro

Hier finden Sie Informationen zum Stadtteil Lurup,
Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, Rat und Hilfe
in der Schreibstube, Kontakt zum Netzwerk des Stadt-
teilbeirats Luruper Forum, zum Stadtteilkulturzentrum
Lurup und zur Lokalen Vernetzungsstelle Gesundheits-
förderung. Wir freuen uns über Ideen und Mitwirkung
für Angebote und Projekte für den Stadtteil im Stadt-
teilhaus Lurup, Böversatland 38
Tel. 040 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de

Stadtteilbüro Integrierte Stadtteilentwicklung

Hier finden Sie den Ideenraum und die Anlaufstelle
der Gebietsentwicklung vor Ort. Hier sind Sie rich-
tig mit Fragen rund um die Stadtteilentwicklung in
Lurup und das Förderprogramm Integrierte Stadtteil-
entwicklung (RISE)
Luruper Hauptstraße 176
Mo 9-13 Uhr + Do 14-18 Uhr · Tel. 040 431 393-33
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
lurup.info.de



Mittwoch, 30. November, 19 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böversatland 38

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen
– mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten
Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzu-
reden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten
Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. **Kontakt und
weitere Information:** Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup, Böversatland 38, Tel. 280 55
553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- 1 **Aktuelles,** Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil
- 2 **Mitmachaktion: Bäume für Lurup. Wo können noch Bäume im öffentlichen Raum gepflanzt werden?** (s. S. 1)
- 3 **Luruper Forum 2023 – Welche Themen sind uns wichtig?**
- 4 **Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup** (s. S. 4)

*** mit Buffet-Angebot ***